

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Ardez La Chamonna Cler ad Ardez ha festagià in dumengia passada ün giubileum ün pa plü special: 90 plus ün on. La festa da l'on passà es nempe gnuða spostada perquai chi d'eira trid'ora. **Pagina 7**

P.S. Die Herzroute ist eine Radwanderoute, die auf 720 Kilometern durch die Schweiz führt. Der Autor hat sich die Napf-Schlaufe vorgenommen und in seiner alten Heimat viel «Gspässiges» entdeckt. **Seite 12**



engadinerpost.ch/meinungen

Göri Klainguti:
«Il tremend sül»

NEUER
BLOG!

Bergsturzgebiet: Noch eine Biodiversitätswüste

Der Bergsturz in der Val Roseg vom April 2024 hat seine Spuren hinterlassen. Noch hat sich der Schuttkegel nicht stabilisiert. Das hat auch Einfluss auf das Pflanzenwachstum.

RETO STIFEL

Am 14. April 2024, kurz vor 7.00 Uhr morgens, ereignete sich auf rund 3600 Metern über Meer in der Westflanke des Piz Scerscen ein riesiger Bergsturz. Das Sturzmaterial drang über sechs Kilometer bis in den hinteren Teil der Val Roseg vor; das Ablagerungsvolumen wurde damals mit rund acht Millionen Kubikmetern beziffert. Menschen kamen keine zu Schaden. Allerdings gingen durch den Bergsturz Teile von ökologisch sehr wertvollen Lebensräumen verloren.

Marylaure de La Harpe von der Abteilung Natur und Landschaft beim kantonalen Amt für Natur und Umwelt hat am vergangenen Mittwoch das Bergsturzgebiet in der Val Roseg besucht. Was sie dort angetroffen hat, bezeichnet sie aktuell als «Biodiversitätswüste». Das Geröll sei noch zu grob und zu instabil, als dass sich Gefäßpflanzen langfristig etablieren könnten. Bis der Schutt stabilisiert ist und somit ökologische Nischen anbieten kann, rechnet Marylaure de La Harpe mit rund fünf bis sieben Jahren. «Dann kann sich die Vegetation in den verschiedenen Sukzessionsstadien relativ rasch entwickeln», ist sie überzeugt. «Wenn wir Glück haben, sind es ein-



Das Material des Bergsturzes am Piz Scerscen in der Val Roseg liegt immer noch rund zwölf Meter hoch. Noch ist die Geröllmasse zu instabil, als dass sich schon wieder Pflanzen etablieren könnten.

Foto: Marylaure de La Harpe

heimische Arten; wenn nicht, ist es mit den heutigen Temperaturen auf den alpinen Ebenen auch wahrscheinlich, dass sich Neophyten wie beispielsweise die Lupine, die in der Val Roseg kommt, verbreiten.» Die verloren gegangenen ökologisch sehr wertvollen

Lebensräume lagen in den so genannten alluvialen Zonen – den Übergangsbereichen zwischen einem Gewässer und dem angrenzenden Land. Diese sind durch die Wechselwirkung von Wasser und Land geprägt und zeichnen sich durch eine hohe Dyna-

mik und spezialisierte Artenvielfalt aus. Immerhin: Eine Pionierart der Silikatgerölle konnte sie am Mittwoch finden: Der Bleiche Klee (*Trifolium pallescens*).

Wie sich die Situation im Bergsturzgebiet rund 16 Monate nach dem Ereignis präsentiert, steht auf

Seite 3

Seite 5

Offensiva comunicativa per il cas serius

Val Müstair Il Cumün da Val Müstair ha infuormà in gövgia saira davart sia analisa da privels. Quella nun ha identificà propi privels plü gronds e serius per la val, cun excepciu da quels chi's cugnuoscha fingià. Ma l'analisa ha tuottüna intimà il cumün d'establi ün stab directiv e da far un'offensiva comunicativa – apunta cun üna sairada d'infuormaziun sco schi füss propi serius. Ils prüms pleuds da Christian Gartmann han lura dat da badair: I nun es dramatic in val. (fmr/dat) **Pagina 6**

Management dad imnatschas

Grischun Perche nun ha la pulizia reagi a temp? – Quista dumonda vain adüna darcheu fatta davo greiva violenza, saja quai ün attentat, ün mordraretsch, violaziuns obain eir sfrachs e cuolps permanents a chasa in üna famiglia. Svent daja fingià avant indizis. Ma per cha la pulizia das-cha insomma reagir, douvra üna basa legala precisa. Üna tala voul il Grischun s-chaffir colla revisiun da la ledscha da pulizia chi sta avant porta. Il Grond cussagl debattesch la fin d'avuost davart ün «management d'imnatschas». La finamira füss cha la pulizia bada privels e pudess reagir avant chi capitan violenza e malfats. Il deputà Reto Crameri, president da l'Associazion da la pulizia grischuna, declera ill'intervista colla FMR ils detags da quist «management dad imnatschas». (fmr/vi) **Pagina 7**

Wassergefahren der Zukunft

Umwelt In den letzten Jahren ist die Anzahl der Umweltkatastrophen weltweit gestiegen. Der Schweizerische Nationalpark in Zernez organisiert unter dem Namen Naturama verschiedene Vorträge. Vergangenen Mittwoch war Manuela Brunner, Professorin an der ETH Zürich, anwesend und hat in ihrem Vortrag «Von Starkregen bis Trockenheit» über wasserbedingte Gefahren in der Zukunft referiert. Ein Thema, das nicht allzu bekannt ist, waren die Flusshitzewellen. Verschiedene Faktoren können nämlich dazu beitragen, dass die Wärme des Flusswassers stark ansteigt. Dies hat vor allem für die Lebewesen im Wasser gravierende Folgen. Ob die Katastrophen hierzulande in Zukunft zunehmen, hängt von den Emissionen ab, die in die Umwelt gelangen. (gf) **Pagina 9**

Mountainbikerennen Swiss Epic zu Gast in La Punt



Seite 12

Foto: Swiss Epic/Nick Muzik



Sils

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen
Öffentliche Planauflage Vorlage Nr. L-0073283.5 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen 53 Sils Fex Crasta und 54 Sils Fex Curtins - Ersatz der bestehenden MS-Leitung
Koordinaten: von 2778708/1142948 bis 2778875/1142835

Beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) ist das oben aufgeführte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Betriebsinhaber:
 Repower AG Puschlav
 Via dal Clafft 12, 7742 Poschiavo

Gesuchsteller:
 Repower AG Engadin
 Via Charels Soot 25, 7502 Bever

Die Gesuchsunterlagen werden vom 18. August 2025 bis am 17. September 2025 auf der Gemeindekanzlei in 7514 Sils Maria öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten oder online unter: <https://esti-consultation.ch/pub/5729/44ae5a3078>

Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(en) / Ausnahmewilligung(en):

- Ausnahmewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)
- Ausnahmegenehmigung betreffend Gewässerschutzbereiche im Sinne von Art. 19 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20)

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mieter und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR

172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehrlitorf, Einsprache erheben.

Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkt persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

16.8.2025
 Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI)
 Planvorlagen, Luppmenstrasse 1
 8320 Fehrlitorf

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
 Abteilung Energieproduktion und -versorgung

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Vorlage Nr. S-2537144.1

Transformatorstation Veglia, Neue Transformatorstation auf der Parzelle 1693 in der Gemeinde St. Moritz.

Das bestehende Kabel L-0175718 wird in die TS eingeschlaucht.
 Koordinaten: 2784405 / 1152577

Unternehmung:

St. Moritz Energie
 Via Signuria 5
 7500 St. Moritz.

Öffentliche Auflage:

Die Gesuchsunterlagen werden vom 18. August 2025 bis am 17. September 2025 auf der Gemeindeverwaltung, St. Moritz öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten oder online unter: <https://esti-consultation.ch/pub/5801/e781f47a0f>. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mieter und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehrlitorf, Einsprache erheben.

Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkt persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

11. August 2025

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
 Abteilung Energieproduktion und -versorgung



St. Moritz

Einladung zur 7. Sitzung des Gemeinderates

Datum: 27. August 2025
 Zeit: 20.00 Uhr
 Ort: Ratsaal, Schulhaus Dorf

Traktanden

1. Begrüssung der Gemeinderatspräsidentin
2. Protokoll der 6. Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juni 2025
3. Jahresrechnung 2024 der Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz
4. Engadiner Museum - Verlängerung Leistungsvereinbarung
5. Kulturarchiv Oberengadin - Verlängerung Leistungsvereinbarung
6. Anregung II Conrad - Meierei
7. Diverses

Gemeinde St. Moritz

13. August 2025



Pontresina

Gemeindeversammlung 2025-3 vom Mittwoch, 10. September 2025

Datum/Zeit: Mittwoch, 10. September 2025, 20.00 Uhr
Ort: Sela Arabella, Rondo, Pontresina

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2025-2 vom 23. Juni 2025
 2. Anpassung der Tarifverordnung zum Gesetz über die Wasserversorgung und der Tarifverordnung zum Gesetz über die Abwasserbeseitigung
 3. Kenntnisnahme Finanzplan 2025 bis 2029
 4. Varia.
- Pontresina, 16. August 2025
 Gemeindevorstand Pontresina

Leserbeiträge Engadiner Post / Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post / Posta Ladina



Engadiner Post
 POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
 Erscheinet: Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18'000 Ex. (WEFM 2023)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
 Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
 Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
 Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
 Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
 Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
 Gammeter Media AG
 Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Marina Flurina Gammeter
 Chefredaktor: Reto Stifel
 Verlagsleiterin: Myra Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutgsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Gianina Flepp (gf)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Technische Redaktion: Morgan Fouqueau

Korrektur: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortlicher: Jan Schiatter (js)

Veranstaltungen

Die Folgen der vertikalen Migration

Wissenschaft Am Donnerstag, den 21. August, um 17.30 Uhr lädt das Institut für Kulturforschung Graubünden zum Wissenschaftsapéro «Vertikale Migration – Die neue Mobilität von den urbaren Zentren in die Berge» im Pavillon der Chesa Fonio in Sils Maria ein. Ellena Brandner (Geografin, Doktorandin an der Universität Bern), Annina Coradi

(Expertin für Innovationsmanagement, Mia Engiadina/Innhub), Riet Fanzun (Architekt, Vorstandsmitglied des Vereins Anna Florin) und Andrea Membretti (Soziologe, Universität Pavia) diskutieren mit dem Publikum über die Folgen dieser neuen Form von Migration fürs Engadin. Der Eintritt ist frei, es wird ein Apéro offeriert. (Einges.)

Harfe trifft Schlagzeug

St. Moritz Am Mittwoch, 20. August, tritt das Künstlerduo «Duende» in der Vic's Bar des Hotels Reine Victoria in St. Moritz auf. Hinter «Duende» stehen Melis Çom an der Harfe und Flurin Mück am Schlagzeug – eine ungewöhnliche Instrumentenkombination, die für überraschende Klangfarben und starke Kontraste sorgt. In ihrem Pro-

gramm verbinden die beiden Musiker klassische Elemente mit Einflüssen aus türkischer Folklore, jazzinspirierter Elektronik und freier Improvisation. So entsteht ein spannungsreiches musikalisches Miteinander zwischen Saiten und Trommeln.

Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. (Einges.)

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.
 redaktion@engadinerpost.ch

Galerie von Opel präsentiert Arnaldo Ricciardi

St. Moritz Mitten im Ortskern, unweit der Promenade, hat St. Moritz seit dem Winter 2024/25 einen neuen Ort für zeitgenössische Kunst. Auf zwei Etagen und rund 360 Quadratmetern Fläche schafft die Galerie von Opel Raum für Begegnungen – zwischen Künstlern, Sammlern, Kunstinteressierten und der Engadiner Öffentlichkeit.

Die aktuelle Ausstellung «Licht und Reflexion» des schweizerisch-italienischen Malers Arnaldo Ricciardi knüpft an diesen Anspruch an und lädt dazu ein, einen Dialog mit der Region zu führen. Ricciardis Werke sind abstrakte Kompositionen, oft dominieren von einer Hauptfarbe, die in Schichten aufgetragen wird, teils lasierend, teils

pastos. An den Rändern zeichnen sich frühere Farbschichten ab, im Zentrum verdichten sich die Felder zu leuchtenden, vibrierenden Flächen. «Das Engadin hat ein unvergleichliches Licht – manchmal glasklar, manchmal diffus wie durch feinen Nebel», sagt Ricciardi. «Ich versuche, diese Stimmung zu fassen. Jede Farbschicht ist wie eine Erinnerung an einen dieser Momente.»

Die Ausstellung an der Via Brattas 2 läuft noch bis zum 28. September. Terminvereinbarung für Besichtigungen unter galerie@galerievonopel.ch oder Telefon 052 647 02 20. (Einges.)

Weitere Informationen unter:
www.galerievonopel.ch

Rita Bina Schmidt stellt Gemälde aus

St. Moritz Die Champferer Künstlerin Rita Bina Schmidt zeigt derzeit in der Wandelhalle der Klinik Gut im Heilbadzentrum an der Piazza Paracel-

sus 2 in St. Moritz ihre Gemälde mit Landschafts- und Naturmotiven. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. August zu sehen. (Einges.)

Mittagessen 60+ auf der Alp Arpiglia

Zuoz Die Pro Senectute lädt am kommenden Mittwoch, 20. August, um 12 Uhr zum «Mittagessen für alle 60+» auf die Alp Arpiglia. Wer zu Fuß hoch wandert startet selbständig. Das Taxi fährt um 11.00 Uhr ab dem Parkplatz bei Ferrari's CarWash in Zuoz Resgia. Anmeldung erwünscht unter der Telefonnummer: 078 767 23 08. (Einges.)

Veranstaltung



Das Ablagerungsvolumen hat sich seit dem Bergsturz vor 16 Monaten deutlich verringert, ist aber immer noch eindrücklich: Das Material liegt durchschnittlich zwölf Meter hoch, das gesamte Volumen wird auf 4,6 Millionen Kubikmetern beziffert.

Foto: Reto Stifel

Ablagerungen nach dem Bergsturz haben sich fast halbiert

16 Monate nach dem Bergsturz am Piz Scerscen hat Samedan eine Neubeurteilung der Gefahren vorgenommen. Folgeprozesse wie Murgänge oder Flutwellen sind zwar nach wie vor möglich. Solche würden sich aber auf die engere Schwemmebene beschränken.

RETO STIFEL

Als am 14. April des letzten Jahres frühmorgens der Berg kam, war es noch ruhig in der Val Roseg. Damals lösten sich am Piz Scerscen mehrere Millionen Kubikmeter Fels. Diese stürzten auf den Gletscher und rissen Schnee und Eis mit. Der Schuttstrom kam erst nach rund sechs Kilometer im Talboden der hinteren Val Roseg auf gut 2000 Meter über Meer und rund zwei Kilometer vor dem Hotel Roseg Gletscher zum Stillstand. Das Ablagerungsvolumen wurde damals mit acht Millionen Kubikmetern beziffert, die Mächtigkeit der Ablagerungen mit durchschnittlich 20 Metern.

Eindrückliche Zahlen; vor allem die Länge des Schuttstroms wurde – bedingt durch den vielen Schnee im Gebiet – als weltweit sehr aussergewöhnlich bezeichnet. Der Bergsturz wurde vom Schweizerischen Erdbebendienst registriert, gemeldet wurde er von einer Gruppe von Alpinisten, die auf dem Weg zum Piz Bernina waren. Dass keine Personen zu Schaden kamen, war ein Riesenglück – sicher auch dem Umstand geschuldet, dass um diese Tages- und Jahreszeit kaum Personen in diesem Gebiet unterwegs waren. Mit Ausnahme von drei Alpinisten auf dem Weg von der Tschiervazur Coazhütte. Sie querten den Tschiervagletscher nur wenige Minuten, bevor sich der gewaltige Schuttstrom darüber ergoss.

Normale alpine Gefährdung

Wie aber sieht die Situation heute, rund 16 Monate nach dem Ereignis aus? Die Gemeinde Samedan hat kürz-



Der Bergsturz am Piz Scerscen hatte einen Schuttstrom aus Felsen, Eis und Schnee zur Folge, der sich von der Absturzstelle über sechs Kilometer bis in die obere Val Roseg bewegte.

Foto: Gemeinde Samedan

lich eine Neubeurteilung der möglichen Folgeprozesse (Flutwelle, Murgänge, Schuttströme) vorgenommen. Das Fazit: Solche Ereignisse sind nach wie vor möglich. Die Grösse und Wahrscheinlichkeit haben aber abgenommen, und die Prozesse beschränken sich auf die engere Schwemmebene im hinteren Teil der Val Roseg, also die grosse Ebene vor dem Hotel Roseg (Richtung Talabschluss geschaut). «Die Gefahr bewegt sich nun im Bereich einer normalen alpinen Gefährdung», kommt die Gemeinde Samedan, die eng mit dem Amt für Wald und Naturgefahren und dem lokalen Gefahrenexperten zusammenarbeitet, zum Schluss. Das be-

deutet, dass wenn gesichertes Gelände verlassen wird man jederzeit damit rechnen muss, dass sich beispielsweise ein Steinschlag oder ein Murgang ereignen kann.

Sturzablagerungen nicht betreten

Festgestellt wurde weiter, dass sich die Sturzablagerungen seit dem Ereignis deutlich verringert haben. Das gesamte Ablagerungsvolumen wird noch mit rund 4,6 Millionen Kubikmetern beziffert, die Mächtigkeit mit zwölf Metern. Zurückgeführt werden diese Veränderungen primär auf den Rückgang des Eisgehalts, aber auch auf die Verfestigung des Materials. Doch damit ist die Gefahr noch nicht gebannt: Die Ge-

ländeoberfläche wird in regelmässigen Abständen mittels Drohnen überwacht – dies, bis sich der Eisgehalt in den Ablagerungen signifikant reduziert und keine relevanten Folgeprozesse mehr zu erwarten sind.

Die Gemeinde Samedan weist ausdrücklich darauf hin, die Sturzablagerungen nicht zu betreten – aufgrund instabiler Blöcke und Einsturzgefahr durch Auftauprozesse. Die meisten Wanderwege im Gebiet sind offen, so auch der Zustieg zur Tschiervahütte vom Hotel Roseg Gletscher oder die Wanderung von der Alp Ota Suot zur Fuorcla Surlej oder zur Coazhütte. Gesperrt bleibt der Wanderweg ab der Alp Ota Suot zum Lej



Der Bleiche Klee wächst bereits wieder auf dem Sturzmaterial. M. de La Harpe

Vadret. Gemäss dem Samedner Gemeindepräsidenten Gian Peter Niggli ist ein neuer Wanderweg kein Thema, solange sich das Sturzmaterial nicht restlos gesetzt hat. Auch die Langlaufloipe hinter dem Hotel wird im kommenden Winter nur eingeschränkt gespurt.

Ruhe am Piz Scerscen

Ruhig verhält sich die Situation gemäss Martin Keiser vom kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren bei der Abbruchstelle auf 3600 Metern über Meer. Seit dem letzten Jahr seien am Piz Scerscen keine grösseren Stürze mehr zu verzeichnen gewesen.

Glück im Unglück hatten am 14. April nicht nur die drei Tourengänger, die sich kurz bevor der Schuttstrom kam, auf dem Tschiervagletscher befunden hatten. Glück im Unglück hatte eine sehr seltene Art von Mondraute, die in der Region nur in der Val Roseg vorkommt. «Der Schuttkegel stoppte nur wenige Meter vor einem der bekannten Verbreitungsstandorte der Pflanze», sagt Marylaure de La Harpe von der Abteilung Natur und Landschaft beim kantonalen Amt für Natur und Umwelt. (Siehe auch Artikel auf der ersten Seite.)

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
**Zitronenmousse
in der Zitrone**

Für 8 Stück

Zutaten

4 Zitronen, heiß abgespült
1 Zitrone, heiß abgespült, abgeriebene Schale
100 g Zucker
1½ EL Maistärke
2 EL Wasser
200 g Nature-Jogurt
2,5 dl Vollrahm, steif geschlagen
½ Pack Pack dunkle Kuchenglasur à 125 g
4 Meringues

Zubereitung

1. Zitronen halbieren, Saft vorsichtig auspressen (ergibt ca. 1,5 dl). Mit einem Löffel das restliche Fruchtfleisch und die Häufchen herauskratzen, dabei die Schale nicht verletzen. Für einen guten Stand wenig vom Zitronenboden wegschneiden.
2. Zitronensaft und abgeriebene Schale mit dem Zucker aufkochen. Maistärke mit Wasser in einer Schüssel glatt rühren und in den kochenden Zitronensaft einröhren. Weiterköcheln, bis die Masse leicht bindet. Masse durch ein Sieb streichen, zugedeckt auskühlen. Masse aufschlagen, Jogurt und Schlagrahm unterrühren, Mousse in die Zitronenhälften füllen, 2 Stunden kühl stellen.
3. Kuchenglasur nach Packungsanleitung schmelzen. Meringeböden in die flüssige Schokolade tunken, auf einem Kuchengitter trocknen lassen. Meringues halbieren.
4. Mousse mit den Meringues anrichten.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit:
ca. 40 Minuten, kühl stellen 2 Stunden

frisch und
fröhlich

Volg
www.volg.ch

La Punt Chamues-ch
Ferienwohnung in Jahresmiete
ab sofort:
2.5-Zimmer-Wohnung
in Einfamilienhaus
Ruhige Lage am Waldrand
Gartensitzplatz / Autoabstellplatz
Neuwertig und voll ausgestattet
Miete: Fr. 1'500.-/mtl.
Tel. 079 681 28 55

THE CASHMERE OUTLET BY LAMM



SPECIAL SALE

16. - 31. AUGUST 25

VIA STREDAS 7
ST. MORITZ
(HINTER ALTEM SCHULHAUS)
10.00 - 18.00



SAMSTAG, 16.08.2025, 20 UHR
@KULTURGASTHAUS PONTISELLA

GIANNA OLINDA CADONAU
LIEST AUS "FEUERLILIE"
musikalisch begleitet von
ALESSANDRO DE SIMONI

Engadiner Post

POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort



FOLGEN SIE UNS!

Haben Sie Fragen zur Pensionskasse?

- kostenlose Auskunft
- unabhängiger Rat
- monatlich schweizweit
- 160 Expertinnen & Experten

Der Verein BVG Auskünte gibt unentgeltlich Auskunft zu sämtlichen Fragen rund ums Thema Pensionskasse oder Ihrer Vorsorge. In 10 Städten in der ganzen Schweiz, online Auskunft oder auch mit dem Wohnmobil. Bringen Sie das Pensionskassenreglement und Ihren Vorsorgeausweis mit.



Alle Standorte, Termine
und Informationen:
www.bvgauskunfte.ch



Unser BVG-Auskunfts-Mobil steht für Sie am:

**Mittwoch
20.08.2025**

09.00 - 17.00 Uhr
Piazza Rosatsch
in St. Moritz
keine Anmeldung notwendig



2 x JA
**Für eine starke Region
und einen zukunftsfähigen
Flugplatz**



JA

zur Flughafenerneuerung

17. August 2025

Ein moderner und sicherer Flugplatz ist essenziell für die Anziehungskraft der Region und die wirtschaftliche Entwicklung des Oberengadins.

Wir stehen hinter dem Erneuerungsprojekt

**HotellerieSuisse
Graubünden
St. Moritz**



Wir suchen im Bereich Instandhaltung in Scuol/Pradella und in Zernez per sofort oder nach Vereinbarung eine:

Stellvertreter:in Teamleiter Instandhaltung (Scuol)

Instandhaltungsprofi mit mechanischer Grundausbildung (Zernez)

Unter www.ekwstrom.ch finden Sie ausführliche Informationen zur ausgeschriebenen Stelle und über unser Unternehmen.



Engadiner Kraftwerke AG | CH-7530 Zernez | T +41 81 851 43 11 | info@ekwstrom.ch | www.ekwstrom.ch

«Wir vermitteln und suchen Freiwillige
für Spaziergänge mit Senioren»

insempel
FREIWILLIGENNETZ DER REGION

info@insempel-engadin.ch · www.insempel-engadin.ch · T 079 193 43 00

Leserwettbewerb Engadiner Post

So gehts: QR-Code scannen
oder via Link engadinerpost.ch/wettbewerb

zeit:fluss
Kulturfest

Kulturwoche «zeit:fluss»

Einsendeschluss: 24. August 2025

So gehts: QR-Code scannen
oder via Link engadinerpost.ch/wettbewerb

Dein Gewinn
4 x 2
Tickets für das
Eröffnungskonzert

Das Hotel Bellavista Ftan neu denken

Das geschichtsträchtige Hotel Bellavista in Ftan schlägt ein neues Kapitel auf. Geänderte Besitzverhältnisse, ambitionierte Ausbaupläne und ein neuartiges Sozialprojekt sollen aus dem Bellavista einen Ort für neue Lebensformen machen.

JON DUSCHLETTA

«Bellavita im Bellavista» lautet die Vision der bisherigen Hotelbesitzerin und Gastgeberin Cilgia Gianom Derungs und des von Samedan nach Ftan umgezogenen Ehepaars Felix Keller und Luzia Studer. Ein schönes Leben mit Musik, Kultur und einer neuen Lebensform mit schöner Aussicht. Oder, wie Felix Keller das neuartige Projekt fürs Wohnen im Alter umschreibt: «Lieber gemeinsam, als einsam.»

Das neue Kapitel in der langen Geschichte des Hotel Bellavista (siehe Infobox) beginnt im Oktober 2024, durch einen glücklichen Zufall. Der Samedner Glaziologe Felix Keller, Dozent an der ETH Zürich und der Academia Engiadina in Samedan sowie Leitexperte beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Bern, macht mit vier Musikerkollegen eine Wanderung und Rast im Bellavista. Er kommt ins Gespräch mit der Hotelbesitzerin Cilgia Gianom Derungs, die nach dem Tod ihres Mannes Balser Derungs, das zuvor 20 Jahre lang gemeinsam geführte Hotel aus der Not heraus als Bed & Breakfast weiterbetriebt und gerade entschieden hat, aus den Verhandlungen für den geplanten Verkauf des Hotels auszusteigen, weil ihr die Absichten des potenziellen Käufers nicht geheuer sind. Die beiden finden und verstehen sich auf Anhieb.

30 Jahre lang danach gesucht

Felix Keller sagt bei einem Besuch in Ftan, er habe schon mit Anfang 20 gewusst, dass er, einmal pensioniert, «irgendwo leben möchte, wo ich in Gesellschaft leben und musizieren kann.» Die Idee für ein solches Altersprojekt sei aber bei einem guten Glas Wein in der Provence entstanden, in der Gemeinde Châteauneuf-du-Pape, erzählt Keller, wo er 16 Jahre lang mit der Camerata Engiadina Musikkwischen besuchte.

Felix Keller und seine Frau, die Musikpädagogin und -therapeutin Luzia Studer, haben im Hotel Bellavista die ideale Liegenschaft gefunden um ihre Vision umzusetzen und mit der Person von Cilgia Gianom Derungs die ideale Ergänzung im Dreiergespann. Gemeinsam sind sie das Projekt «Bellavita im Bellavista» mit viel Herzblut angegangen und wollen nun ihre Vision



Das Bellavista-Trio mit, von links: Felix Keller, Cilgia Gianom Derungs und Luzia Studer in Ftan.

Foto: z. Vfg

Die bewegte Geschichte des Hotels Bellavista

Der Ftaner Historiker Paul Eugen Grimm widmete in seiner 2005 erschienenen Dorfchronik über Ftan ein Kapitel den alten Gasthäusern. Darin erwähnt er die Brüder Pinösch, welche 1875 das Hotel Victoria eröffneten. Dieses wurde nach dem Dorfbrand von 1885 im heutigen Haus Bellavista neu eröffnet und von Caspar Denoth geführt. 1905 erwarb dann Nikolaus Lötcher zusammen mit seiner Frau Anna Pinösch das Hotel und taufte es in Hotel Bellavista um. Berühmte Persönlichkeiten wie die Schauspielerin und Sängerin Marlene Dietrich, Alt-Bundesrat Felix Calonder, der Geiger Yehudi Menuhin, Albert Einsteins Sohn, der Wasserbauprofessor Hans Albert Einstein

oder auch das Schauspielerpaar Margrit Rainer und Ruedi Walter trugen in den folgenden Jahrzehnten zum Renommee des Hotel Bellavista als Aushängeschild des Kurortes bei.

1965 kaufte der Zernez Unternehmer Maini Gross das Hotel, liess es umbauen und veränderte das Erscheinungsbild massgeblich. 1971 erwarb es die Stadt Aarau und nutzte es bis 2004 als Bergschulheim. Danach übernahmen Balser Derungs und seine Frau Cilgia Gianom Derungs 2005 das Hotel, nachdem sie jahrelang die SAC-Hütte Chammanna Tuoi betrieben hatten. Mit der Architektin Seraina Gallmann passten sie das 16-Zimmer-Hotel sukzessive ihren Bedürfnissen an und betrieben es,

bis sie 2019 als Gastgeberpaar in den Ruhestand traten. Ihr Sohn Jon Derungs übernahm danach die Hotelführung zusammen mit seiner Frau Mako, bis sie 2023 weiterzogen. Balser und Cilgia Derungs kehrten unfreiwillig in ihre Gastgeberrolle zurück, versuchten gleichzeitig das Hotel zu verkaufen. In dieser Zeit verstarb Balser Derungs, wodurch Cilgia Gianom Derungs das Haus als B&B-Betrieb weiterführte. Bis zu jedem Oktobertag 2024 als Felix Keller das Hotel betrat, mit der Gastgeberin ins Gespräch kam und sie gemeinsam ein neues Kapitel der Geschichte des Hotel Bellavista zu schreiben begannen. (jd)

Siehe: www.bellavista-ftan.ch

in vier Phasen bis 2032 umsetzen. Die erste, die Gründungsphase, wurde mit der vorgängigen Gründung der Hotel Bellavista-Ftan AG und des Fördervereins «Bellavita a Ftan» mit Sitz in Ftan, sowie dem Kauf des Hotel Bellavista durch die Aktiengesellschaft am 30. Juli und dem Eintrag ins Grundbuchamt Mitte August bereits abgeschlossen.

Ein Vier-Phasen-Projekt

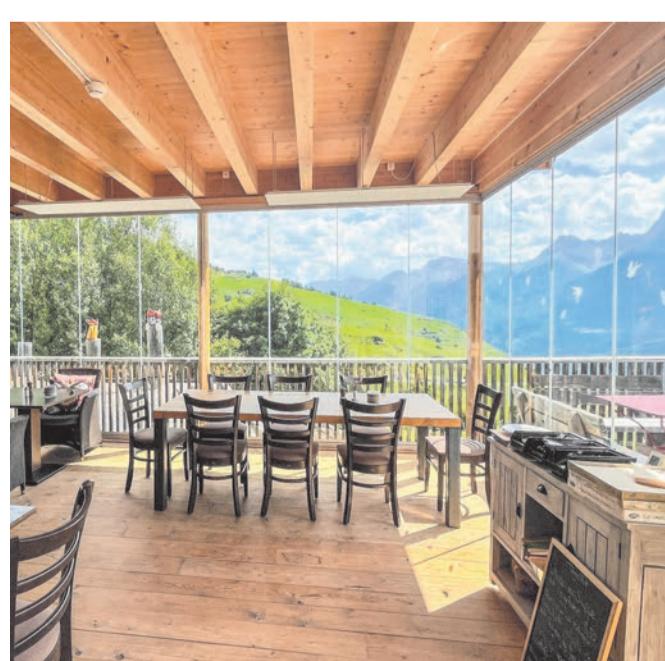
Anfang Januar haben die drei Initianten bei der Gemeinde Scuol vorgesprochen und ihre projektbezogenen Absichten mit den zuständigen Personen vorbesprochen. Darunter auch den angedachten, späteren Bau von unterirdischen Parkermöglichkeiten samt neuer Zufahrt sowie einen altersgerechten Neubau auf der Rückseite des Hotels. Gemeindeseitige Bestrebungen, diese Parzelle in eine Hotelzone umzuzonen, sind laut Keller ebenfalls bereits im Gang.

Bis 2027 ist die Entwicklungsphase vorgesehen. In dieser soll das bestehende Hotel als B&B-Betrieb weitergeführt und das Projekt des Lebensraums für die dritte Lebensphase weiterentwickelt werden. Bereits begonnen hat auch die Öffnung des Hauses für kulturelle Anlässe. «Wir wollen ein Ort der Begegnung und der Musik sein», so Felix. Er und seine Frau Luzia Studer bilden auch den Kern der Swiss Ice Fiddlers. «Wir hoffen, dass wir hier im Bellavista beispielsweise jeden Freitagabend eine «Stubete» durchführen können – egal ob organisiert oder ad hoc.» Dem Gemischten Chor von Ftan möchten sie zudem den neu gestalteten Aufenthaltsraum «Sensera» als zukünftigen Probenraum schmackhaft machen.

Zukunfts Konferenz als Ideengeberin
Wie Cilgia Gianom Derungs sagt, findet am 8. und 9. November im Hotel Bellavista eine von Köbi Gantenbein moderierte Zukunfts Konferenz statt. Gemeinsam mit geladenen Gästen soll das Projekt diskutiert, ausgestaltet und weiterentwickelt werden.

Die letzten beiden Projektphasen sind dann dem konkreten Aufbau des Wohnmodells fürs Alter und der eigentlichen Lebensphase ab 2032 gewidmet. Dazu gehören auch der geplante, altersgerechte Neubau, der in Verbindung mit dem Hotel Bellavista, mit möglichen Teil- und Langzeitresidenzen, dem Wunsch von Babyboomer nach neuen Lebensformen im Alter, vorzugsweise in angenehmer und entspannter Umgebung, Rechnung tragen soll.

Oder wie es Cilgia Gianom Derungs bei einem Rundgang durch den Garten sagt: «Die Vision und der Rahmen unseres Langzeitprojekts stehen, jetzt braucht es konkrete Inhalte, und auch der Förderverein muss in seiner Ausgestaltung noch etwas griffiger werden.»



Das Hotel Bellavista in Ftan trägt seinen Namen aus gutem Grund. Der nach Süden ausgerichtete Umschwung (rechts) bietet den Initianten beste Voraussetzungen für die phasenweise Realisierung ihres Projekts «Bellavita im Bellavista», einer neuen Wohnform für Alter.

Fotos: Jon Duschletta

La Val Müstair as prepara pella crisa

Il Cumün da Val Müstair ha infuormà in gövgia saira davart sia analisa da privels. Quella nun ha identifichà propi privels plü gronds e serius per la val, cun excepiun da quels chi's cugnuoscha fingià. Ma l'analisa ha tuottuna intimà il cumün d'establir ün stab directiv e da far ün'offensiva comunicativa.

Avant quatter ons – ils 23 avuost 2021 – es gnuida giò üna bouda plü gronda a Bos-chetta tanter Sta. Maria e Valchava. Quella vaiva devastà la via ed interruot tuot il trafic tras la Val Müstair. Eir in vista a tals incidaunts ha il cumün installà ün stab directiv.

Christian Gartmann ha miss in cler güsta da prüma: «Na, i nun es da's far pissers, schi's viva in Val Müstair – in mincha cas na daplü pissers co qui ch'èd es normal per glieud chi viva in üna regiun alpina.» Cun quels pleds ha il «incumbençà per il dialog da ris-ch» güsta tut blera tensiun da la sairada.

Serius o ün'infuormaziun generala?

A l'infuormaziun da gövgia passada illa sala polivalenta a Sta. Maria vaiva nempe invidà il Cumün da Val Müstair in mòd ün pa misterius: «La populazion vegn infuormada sur da privels da la natüra cha l'analisa da privels ha identifichà, las consequenzas d'eventualas escalauiuns e las masüras previssas.» – Gaiava dimena per alch plü serius o plüost per üna infuormaziun generala in vista ad incidaunts possibels? Il dispositiv da l'infuormaziun ha in mincha cas miss in vista alch plü serius, bod in stil d'ün cas gravant sco a Brinzauls: ün'infuormaziun cun blers perits (eir dal Chantun), cun ün live-stream, cun infuormaziuns in lingua tudais-cha (per cha tuot inclegia), cun üna preschantaizun da var 50 folias, cun microfons e cameras in sala e cun dumondas chi's pudaiva far via e-mail. E natüralmaing d'eira immez aint amo il comunicatur da crisa Christian Gartmann chi ha dat, in mòd calm e factic, il pled a tuots.

Ma apunta, ils prüms pleds da Christian Gartmann han fingejà dat da bädair: I nun es dramatic in val! Ed i nu dà insè ün privel concret o nouv chi füss da comunichiar a Jauras e Jauers. Ma las autoritats as vöglan preparar per il cas dals cas. E qui laivan ils gremis cumünaus – cun a la testa la presidenta Gabriela Binkert-Becchetti – far in quist cas cun ün «dialog da ris-ch» avert culla populazion.



Avant quatter ons – ils 23 avuost 2021 – es gnuida giò üna bouda plü gronda a Bos-chetta tanter Sta. Maria e Valchava. Quella vaiva devastà la via ed interruot tuot il trafic tras la Val Müstair. Eir in vista a tals incidaunts ha il cumün installà ün stab directiv.

fotografia: Peder Caviez

Privels globals eir a Fuldera

Güsta traïs perits sün divers livels han dat sclerimaint co cha las autoritats han analisà ed analyseschan permanentamaing ils plü differents privels in Val Müstair. Pascal Porchet, il manader da l'Uffizi da militar e protecziun civila, ha fat l'arch grond, cumanzond pro'l mega-privels globals chi's pudessan far valair fin a Fuldera. A man da plüssas graficas ha'l muossà quants differents privels chi dà insomma e co cha las autoritats federalas e chantunalas valüteschan quels. El ha nommà explicitaing eir privels chi paran a prüma vista pac evidaints pella Val Müstair, sco p.ex. uondas da migraziun o spezchias invasivas da bes-chas e plantas. Impustùa Pascal Porchet eir rendù attent a traïs differentas categorias da privels pussibels – nempe dad üna vart a quels da la natüra, ma lura eir a quels tecnis (per exaimpel mancanza d'energia, interrupzion da la communicaziun) o lura a quels da la società (per exaimpel pandemia, disgrazcha pro ün'occurrenzia publica).

Boudas, lavinas, auazuns o incendis

Amo plü concret e local es lura gnu Jörg Clavadetscher, il manader da l'uffizi forestal dal Cumün da Val Müstair. El ha muossà exaimpels concrets in val, ingio chi dà adüna darcheu incidaunts o ingio chi s'ha fat lavurs preventivas dürant ils ultims ons. Uschè ha el muossà per exaimpel la bouda tanter Valchava e Sta. Maria, crappuns chi sun gnüts aval sper territori abità, lavinas plü pitschnas o eir incendis da god il passà.

da Grüschi. Quel ha dat ün'invista illa lavour da l'analisa da privels concreta in Val Müstair, la quala es gnuida fatta ils ultims mais in collavaruzun cun plüssas persunas ed instituzions chantunalas e cumünaus. El svess ha manà la grappa da lavour chi ha analisà tuot.

In üna grafica ha Martin Roffler per exaimpel muossà chi nun existan illa val al cunfin talian insè privels da gronda di mensiu o chi capitan suuent. Sco plü mals cas pussibels sun gnüts identificats ill'analisa boudas, lavinas, auazuns o incendis. Per minchün da quels privels plü concrets ha la grappa da lavour lura ramassà ils fats importants, impustù per eruir che chi füss amo dad organizar e preparar pel cas serius, per exaimpel pro üna lavina in territori abità.

Ingüna protecziun da 100 pertschient

Amo plü concret e local es lura gnu Jörg Clavadetscher, il manader da l'uffizi forestal dal Cumün da Val Müstair. El ha muossà exaimpels concrets in val, ingio chi dà adüna darcheu incidaunts o ingio chi s'ha fat lavurs preventivas dürant ils ultims ons. Uschè ha el muossà per exaimpel la bouda tanter Valchava e Sta. Maria, crappuns chi sun gnüts aval sper territori abità, lavinas plü pitschnas o eir incendis da god il passà.

Tuot ils ris-chs ha el eir localisà a man da cartas da privels chi sun accessiblas online sün portals chantunals. Ma sco tuot ils oters referents ha eir Jörg Clavadetscher rendù attent: «In territoris alpins sco la Val Müstair daja adüna ün rest da privel e ris-chs. Üna protecziun da 100 pertschient nu daja.»

Installar ün stab directiv

Sco ultima referenta ha amo Gabriella Binkert Becchetti, la presidenta cumüna, infuormà co cha'l Cumün da Val Müstair as prepara a livel organisatoric ed administrativ sün incidaunts plü gronds. Il minz da tuot l'exercizi es chi vain creà ün stab directiv («Gemeindeführungsstab») chi coordinatecha, reagischà e decida in cas da bsögn, per exaimpel pro ün incendi plü grond. La presidenta cumüna ha preschanta las posiziuns e las persunas clav in quel stab, ha però intuà chi's less intretschar tuot la populazion ed uschè bleras organisaziuns sco pussibel (pumpiers, pulizia, ospidal). La presidenta cumüna ha appellà la populazion da collavarar e dad annunzchar cas insolits o observaziuns particularas.

In connex cun pissers chi'd ha dat, eir in vista a l'annunzcha da la saira d'infuormaziun, ha eir Gabriella Binkert

Becchetti intuà amo üna jada davo bod duos uras graficas ed organigrams: «Na, i nun es da's far pissers in Val Müstair. Ma nus ans stuvain preparar fich bain per evitar cha nus füssan bloccats in ün cas serius. In tals mumaints stuvain nus reagir bain e svelt.»

Offensiva da communicaziun

Facit da l'infuormaziun da gövgia saira a Sta. Maria: Il Cumün da Val Müstair ha infuormà in mòd avert e transparent chenünas lavurs ch'el ha fat per prevgir e per reagir in cas dad incidaunts plü gronds, e chenünas lavurs ch'el ha amo da far. Las autoritats han eir declarà co ch'ellas han – insembel cun las instituzions chantunalas – identifichà e classifichà singuls privels e co ch'ellas han uossa sistematìa la preventiun ed organisi il dispositiv da crisa. Quai fa tuot sen. Cha'l dispositiv comunicativ es uossa güsta stat in üna dimensiun sco a Brinzauls, quai as poja metter in dumonda. Ma forsa es güsta eir quai stat part da tuot l'exercizi, nempe da trenar üna tala offensiva comunicativa pel cas propri serius.

David Truttmann/fmr

Il video da l'infuormaziun es accessibel publicaing sülle pagina d'internet dal Cumün da Val Müstair: www.cdvm.ch.

Imprender meglder rumantsch

die Gesundheit	la sandet / sandà
der, die medizinische Fusspfleger, -in	il, la podolog, -a medicinic, -a
die medizinische Praxisassistentin	l'assistenta medicinela / medicinala
die medizinische Fakultät	la faculted medicinela / facultà medicinala
die medizinische Indikation	l'indicaziun medicinela / medicinala
die medizinische Massnahme	la disposiziun medicinela / medicinala
das medizinische Fachorgan	la revista medicinela / medicinala
das Medizinprodukt	il prodot medicinel / medicinal
der Medizinschrank	la s-chantschia / s-chaffa da medicamaints

Arrandschamaints

Lectüra musicala illa Chamanna Cluozza

Zernez La Unesco Biosfera Engiadina Val Müstair organisescha in venderdi, ils 22 avuost, üna lectüra cun musica cun Richard Schnell e Fritz Nagel illa Chamanna Cluozza i'l Parc Naziunal Svizzer. Quist viadi musical cul titel «Dshamilja» quinta l'istoria da trais giuvens in Kirgisien dürant la Segunda Guerra mundiala chi han fuormà

üna cumünanza da lavour. Els mainan cun chaval e char sachis da gran greivs da la scuderia a la stazion. Sper la greiva lavour hana minchatan eir temp per insömgiar. Richard Schnell quinta l'istoria ed el vain accumpagnà musical-maing da Fritz Nagel.

L'arrandschamaint illa Chamanna Cluozza cumainza a las 16.30 e dura fin

las 17.45. La gita illa Chamanna Cluozza dura traïs uras e mez. Da viagiard da not i'l Parc Naziunal Svizzer nun es admiss. Chi chi prevezza da pernottar in chamonna es giavüschà da reservar plazza. (protr.)

Annunzcha ed infuormaziuns: info@biosphaerenreservat.ch

Lectüra davart la vita dals aviöls

San Niclà/S-charl La Fundaziun Pro Terra Engiadina organisescha duos lectüras musicalas davart la vita dals aviöls cun Richard Schnell e Fritz Nagel. L'istoria scritta da Maurice Mae-terlinck quinta l'istoria dal gir da la

vita d'un pövel d'aviöls. Richard Schnell quinta l'istoria da la vita dals aviöls e vain accumpagnà musical-maing da Fritz Nagel.

Il prüm arrandschamaint ha lö in duengia, ils 24 avuost, a las 16.00, illa

Baselgia San Niclà a Strada. In seguit a l'arrandschamaint invida la Pro Terra Engiadina ad ün aperitiv. Il seguond arrandschamaint ha lura lö in mardi, ils 26 avuost, a las 16.30 illa Crusch Alba a S-charl. (protr.)

Agir avant chi capita ün malfat

Ün «management dad immatschas» – ils blers chantuns cugnuoschan fingià ün tal.
Uossa dess eir il Grischun surgnir ün. Il Grond cussagl discuta dûrant la sessiun d'auost davart quai. Il deputà Reto Crameri (Center) – chi'd es eir president da l'Associazion da la pulizia grischuna – declera ils detagls.

Perche nun ha la pulizia reagi a temp? – Quista dumonda vain adüna darcheu fatta davo greiva violenza, saja quai ün attentat, ün mordrarretschi, violaziuns obain eis sfrachs e cuolps permanents a chasa in üna famiglia. Suvent daja fingià avant indizis. Ma per cha la pulizia das-cha insomma reagir, douvra üna basa legala precisa. Üna tala voul il Grischun s-chaffir culla revisiun da la ledschda da pulizia chi sta avant porta. Il Grond cussagl debatteschla la fin d'auost davart quella.

Retò Crameri es ün pa il bap da las pulizistas e dals pulizists i'l Chantun. Il giurist presidiescha nempe l'Associazion da la pulizia grischuna. Sco deputà dal Center chi sezza eir illa cumischiu predeliberanta, cugnuoscha'l ils detagls da quistaa revisiun.

FMR: Reto Crameri, che sun actual-maing ils plü gronds pissers dals pulizists e da las pulizistas?

Retò Crameri: La chargia da laver per las pulizistas ed ils pulizists s'ha augmentada fermamaing i'l ultims ons, ma i nu dà daplü persunal chi porta quella chargia. Quista situazion paisa sùls collauraturas e las collauraturas dal corp da pulizia grischun.

Gnissa lura meglder o pêc culla revisiun?

Sülla chargia da laver dals singuls pulizists e pulizistas nun ha la revisiun in-gün'influenza. Pellas lezhas suplementaras vegnan proponüdas ulteriu-ras plazzas.

La revisiun prevezza ün management dad immatschas. Che voul quai dir?

I vain concretisà che cha la pulizia ha da far in ün cas d'immatschas. Ma eir ils drets d'üna persona pertocca vegnan circumscrips plü precis. Il management dad immatschas es ün instrumaint da laver chi descriva che far cun üna persona chi'd es potenzialmaing violenta. I dà ün schema precis. Il böt es dad impe-dir ün greiv act da violenza.

I va tanter oter per violenza a chasa. Dvainta la ledschda uossa plü rigurusa? O vaja be pel proceder?

Dad üna vart gniss defini il proceder da la pulizia in tals cas. Da l'otra vart daja differentas autoritats chi survegنان la pussibiltà da dar part a la pulizia, sch'el-



El es ün pa sco il bap da las pulizistas e dals pulizists – Reto Crameri presidiescha l'Associazion da la pulizia grischuna. Sco deputà al Grond cussagl fa el part da la Cumischiu da sgürezz e güstia.

fotografia: Livia Mauerhofer/Somedia

las han cugnuschentscha da cas da violenza. Chürunzas o medias vegnan deliberas dal secret da professiun e pon annunzchar a la pulizia, sch'ellas han dubis da violaziuns, greivs delicts invers uffants o invers ün partenari.

Che fa lura la pulizia, sch'ella vain rendüda attent ad ün cas potenzial da violenza?

Las proceduras dvaintan plü simplas. La pulizia po lura, adüna tenor il principi da quatter öglis, contactar la persona o oters uffizis ed examinar, schi dà propi ün potenzial da violenza. Ella po decider davart masüras pussibilas, per exampel terapias.

Il management dad immatschas dess prevgnir a violenza – saja quai violenza fisica o psichica. Daja amo oters scenaris?

Eir pro indizis d'üna actività terroristica o d'üna violenza extremistica vala il proceder dal management dad immatscha. Sch'üna persona immatscha repetidamaing al persunal in ün uffizi o sch'inchün annunzcha da plazzar üna bomba, güdichescha la pulizia tenor il proceder i'l management dad immatschas, schi'd exista propcha ün privel o na.

La pulizia survain eir la possibiltà da scumandar ad üna persona il contact cun ün'atra persona. Co funcziu quist scumond da contact?

Üna persona chi vain repetidamaing molestada, perseguitada o immatschada, po far üna denunzcha. La pulizia po lura decretar ün scumond da contact pella persona chi molesta. Nouv es ch'el scumond da contact vain decretà directamaing da la pulizia e na plü d'ün güdisch civil sco fin uossa.

I dà eir ün nou artichel da stalking. Che müda qua?

Eir qua survain la pulizia la possibiltà d'agir. Ella po scumandar ad ün stalker o ad üna stalkra da s'avvicinar a la persona molestada. Id es però d'accentuar chi douvra üna tscherta intensità da la molesta per chi's po propi discuorrer da stalking.

El fa part da la Cumischiu da sgürezz e güstia chi ha fingià discutà la revisiun. Daja opinions divergentas?

Il prüm ha la cumischiu discutà in möd cuntravers la revisiun. Tscherts commembers d'eiran da l'avis chi detta fingià hoz disposiziuns per tuot las masüras proponüdas. Ma quistas disposiziuns sun fich vagas e ston gnir precisa-

das. Quai es important, perche chi's tratta cuntschaintamaing dad intervenziuns chi tangheschan il dret da basa e la libertà persunala da personas chi vegnan inculpadas. Quai douvra üna basa legala precisa. Id ha dovrà discussiuns, ma uossa sostegna la cumischiu unanimamaing la revisiun.

La gronda part dals chantuns cugnuoscha fingià ün management dad immatschas. Perche reagischa il Grischun pur uossa?

Ils ultims ons haja dat otras grondas revisiuns dal Departament da güstia e pulizia. Quista revisiun es tanter oter üna consequenza da la PUK (cumischiu parlamentara d'inquisizion) in connex cun l'agir da las autoritats invers il whistleblower Adam Quadrani. La PUK ha fat plüssas racumandaziuns che chi'd es d'amegldrar. Implü nun esa brich ün dischavantag, schi s'es tard landervia, uschea s'haja pudü guardar co ch'el's managements dad immatschas as cumprouvan in oters chantuns.

Violenza a chasa, stalking obain immatschas invers uffizis – tuot quai nu sun fenomens unicamaing grischuns. Perche fa vairamaing mincha chantun seis agen management dad immatschas?

Nun es il federalissem deplazzà in quist connex?

La pulizia es chosa dals chantuns, quai es fixà illa Constituzion federala. Ils chantuns decidan co organizar e finanziar la pulizia. Eu crai che quai saja inandret uschea. A Turich o San Gagl s'haja per exampel da cumbattar cun hooligans da ballapè ed a Geneva da ja daplü migrazion illegala. Las sfidas i'l singuls chantuns sun fich differen-tas.

Ündesch nouvas disposiziuns porta la revisiun illa ledschda da pulizia grischuna. Daja lura eir ündesch nouvas plazzas nella pulizia?

Na, tantas nu daja. I's voul però s-chaffir 5,7 ulteriuras plazzas. Quai basta eir per implementar il management dad immatschas.

E quants pulizists e pulizistas daplü dovrressa in general per cha la pulizia nu sa ja plü surchargiada?

Actualmaing ha la pulizia chantunala var 400 collauraturas e collauraturas. I dovrressa a media vista 30 fin 50 ulteriuras personas per pudair inavant garantir la sgürezz i'l chantun Grischun in tuot las valladas.

Intervista: Claudia Cadruvi/fmr

Festa da giubileum «90 + 1 ons Chamonna Cler»

La Chamonna Cler ad Ardez ha festagià in dumengia passada ün giubileum ün pa plü special: 90 plus ün on, perquai chi d'eira l'on passà trid'ora.

La Chamonna Cler es gönüda fabricada dal 1934 ed as rechatta sün 2475 meters sur mar sül territori d'Ardez. Ella es üna uschè nommada chamonna d'autopro-vidimaint chi'd es in possess dal Club skiuinz Ardez ed ha daspö 35 ons a Jon



Il giubileum da la Chamonna Cler es gratià – cun ün on retard, ma quista jada cun sulai.

fotografia: Daniela Dobler/fmr

monna. E quai schabain chi's riva cun l'auto be fin a Marangun ed il rest dals var 170 meters differenza d'otezza esa da chaminar sü dad üna senda stipa.

Davo il cult divin chamester haja dat ün bun risot chi'd es gnü cuschinà davant chamonna. Ed eir per gril e dessert ha procurà il Club da skiuinz Ardez. Ils giasts han giödü e quintà da las aventúras passantadas sün quista chamonna. Cun fich agreeblas temperaturas s'ha la compagnia lura darcheu missa in viadi inavo vers cumün.

Daniela Dobler/fmr

2 x JA für eine starke Region und einen zukunftsfähigen Flugplatz

JA

zur Flughafenerneuerung

17. August 2025

Jetzt
abstimmen!



flughafen-samedan.ch

Komitee «Pro Regionalflughafen Samedan»

Claudia Aerni, St. Moritz | Sonja Bannwart, La Punt Chamues-ch | Fabrizio Baslarini, Le Prese | Carmen Baumann, St. Moritz | Martin Berthod, St. Moritz | Christian Biel, St. Moritz | Andrea Biffi, St. Moritz | Ursula Bolli Gerber, La Punt Chamues-ch | Hansueli Bärfuss, Samedan | Regula Cadalbert, St. Moritz | Gudench Campell, Cinuos-chel | Duri Campell, Chapella | Conradin Conrad, Surlej | Leandro Costa, Pontresina | Diana Costa, Pontresina | Diego Costa, Pontresina | Dr. Hans Peter Danuser von Platen, St. Moritz | Viviane Decurtins, Celerina | Claudio Dietrich, Sils Maria | Peter Egli, St. Moritz | Adrian Ehrbar, St. Moritz | Andrea Fanconi, Celerina/Schlarniga | Christian Florin, La Punt | Reto Gaudenzi, Zürich | Claudio Giuriani, Samedan | Ina Good, Celerina | Andreas Gross, Samedan | Markus Hauser, St. Moritz | Heinz Hunkeler, St. Moritz | Vic Jacob, S-chanf | Marijana Jakic, St. Moritz | Phillip Ketel, Zuoz | Arnd Küchel, Zuoz | Claudio Laager, Pontresina | Michael Lehnert, St. Moritz | Christian Meili, Pontresina | Karin Metzger Biffi, St. Moritz | Urs Müller, La Punt | Andry Niggli, Samedan | Adriano Pirola, Meggen | Maurizio Pirola, St. Moritz | Bettina Plattner-Gerber, Pontresina | Sandra Püntener, Samedan | Ramun Ratti, St. Moritz | Riccardo Ravo, St. Moritz | Rolf Sachs, St. Moritz | David Sala Veni, La Punt Chamues-ch | Sandro Sala Veni, La Punt Chamues-ch | Mario Salis, St. Moritz | Thomas Schardl, St. Moritz | René Senften, Pontresina | Paolo Spalluto, Pontresina | Francesco Stazzonelli, St. Moritz | Jan Steiner, Bever | Paul Thalmann, Scuol | Gian Marco Tomaschett, St. Moritz | Roberto Trivella, St. Moritz | Fabrizio Visinoni, Silvaplana | Silvano Vitalini, St. Moritz | Thomas Walther, Pontresina | Michael Angelo Wasescha, St. Moritz | Maura Wasescha, St. Moritz | Susi Wiprächtiger, St. Moritz | Fabrizio Zanetti, St. Moritz



Frisch, hausgemacht unkompliziert Essen auf der Aussichtsterrasse

FREITAG BIS DIENSTAG

Z'Mittag 12.00 – 14.00 Uhr

TagesHit Vegi oder Fleisch täglich frisch gekocht
Club Sandwiches, Salate & pikante Wähen

Z'Nacht 18.00 – 20.30 Uhr

Kleine feine Abendkarte

Dazwischen (auch Mittwoch und Donnerstag)

Selbstbedienung mit kalten Getränken,
Kaffee, Kuchen, Snacks und Glace

Tel. 081 864 01 33 oder info@bellavista-ftan.ch

Betreuungsangebot für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen
Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana

Tel. 079 602 25 20 · info@frondis.ch · www.frondis.ch

Jubiläums-Inserat für Ihre Mitarbeitenden

30 %
Rabatt auf
Ihr Inserat

Gratulieren Sie Ihren Mitarbeitenden zum Arbeitsjubiläum und profitieren Sie von 30% Rabatt auf das Inserat – ganz gleich, welches Format Sie wählen.

Informationen zu Formaten und Preisen finden Sie auf unserer Website. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.



Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Musterinserat



Am 1. Mai 2025 feiert Lara Muster das 15-jährige Dienstjubiläum.

Wir danken ihr für ihre Treue und wünschen ihr auch künftig viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.



SOMMERAKTION

SOMMERZEIT IST ANZEIGENZEIT

Nutzen Sie unsere Sommer-Packages, um Ihren Betrieb oder Ihre Dienstleistung auf den beliebten Inserateseiten der «Engadiner Post/Posta Ladina» und im «Allegra» zu präsentieren.

Sommer-Package 10%: 10% Rabatt bei der Buchung von einem Inserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und einem Inserat im «Allegra»-Magazin.

Sommer-Package 20%: 20% Rabatt bei der Buchung von zwei Inseraten in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und zwei Inseraten im «Allegra»-Magazin. Zudem gratis Werbeplatz in unserem wöchentlichen Newsletter.

Angebot gültig für Buchungen
vom 28. Juni – 20. September 2025.

Inserateschluss

bis um 10.00 Uhr am Vortag der Erscheinung.

Buchen Sie jetzt und profitieren Sie.

Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Überall für alle
Dapertuot per tuots

SPITEX
Oberengadin
Engiadín'ota

Tel.: +41 81 851 17 00

Da für alle.

Weil jeder 12. uns einmal braucht.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



rega

Kostenlose Anzeige

Wenn das Flusswasser zu warm wird

Im Naturama in Zernez wird über verschiedene Umweltthemen referiert. Thema des letzten Vortrags waren wasserbedingte Gefahren in der Zukunft. Das auch der Fluss «zu heiß» haben kann, war vielen nicht bewusst.

GIANINA FLEPP

«Die Gletscher können verschwinden, und die Flusstemperatur kann bis zum «Kochen» steigen», so Manuela Brunner, Professorin an der ETH Zürich und am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, anlässlich eines Vortrags im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Naturama» des Schweizerischen Nationalparks. Die Vorträge richten sich an ein breites, an allgemeinen Naturthemen interessiertes Publikum. Letzten Mittwoch wurde über das Thema «Vom Starkregen bis Trockenheit – wasserbedingte Gefahren in der Zukunft» referiert.

Einige der Fragen, auf die die Referentin einging, waren, wie solche Ereignisse entstehen und womit wir in Zukunft rechnen müssen.

Viele Extreme auf einmal

Hochwasser, Trockenheit, Waldbrand und Flussitzwellen treten im Alpenraum immer wieder in unregelmässigen Abständen auf. Diese Extremereignisse sind für das Ökosystem nicht nur schlecht, können jedoch auch lebensbedrohlich werden. Manuela Brunner bezog sich in ihrem Vortrag auf diese vier Gefahren. Ein Thema, das nicht so häufig angesprochen



Zu hohe Wassertemperaturen waren eines der Themen anlässlich des letzten Naturama-Vortrages. Foto: Reto Stifel

wird, ist jenes der Flussitzwellen. Das bedeutet, dass die Flusstemperatur zu hoch ist und dadurch zu Problemen führt. Dies kann drei Gründe haben: Grund Nummer eins ist, dass die Ausentemperatur über lange Zeit zu hoch ist und sich so das Wasser erwärmt.

Zweiter Grund ist ein tiefer Abfluss, verursacht durch einen Mangel an Regen oder Schneeschmelze. Und als dritten Grund nannte Brunner, dass sich das Wasser an gewissen Stellen staut und sich dadurch erwärmt. Eine angemessene Flusstemperatur ist nötig,

damit Fische, wie die Bachforelle, in den Gewässern überleben können. Auch deren Eier und Larven brauchen eine gewisse kühle Temperatur, um heranwachsen zu können.

Für uns Menschen haben Flussitzwellen eher negative wirt-

schaftliche Folgen. Die AKWs können bei hohen Flusstemperaturen nicht vollständig betrieben werden, und ihre Leistung muss teilweise heruntergeschraubt werden. Manuela Brunner betont: «Wir in der Schweiz sind immer noch privilegiert und können gut Massnahmen ergreifen, um den Katastrophen entgegenzutreten.» Trotzdem betonte sie auch, dass unsere Handlungen immer noch zu reaktionär seien und oft erst eingegriffen werde, wenn das Ereignis schon eingetreten sei. «Wir müssen oft erst sehen, dass es gefährlich ist, bevor wir aktiv werden und Investitionen tätigen», so Manuela Brunner.

Die Emissionen müssen abnehmen

Das Fazit ist ernüchternd: Die Extremereignisse haben in den letzten Jahren unübersehbar zugenommen – Tendenz steigend. Eine gute Möglichkeit wäre hierbei, die Fakten neutraler anzunehmen und zu handeln, statt einfach wegzuschauen. Konkrete Lösungsvorschläge gibt es bereits, zum Beispiel verbesserte Bewässerungsanlagen. Die Massnahmen sind laut Brunner auch skalierbar und vielfältig einsetzbar. Zudem kann man präventiv arbeiten und Gebäude nicht in Gefahrenzonen bauen. Eine Frage aus dem Publikum war, ob solche Ereignisse irgendwann aufhören oder sich stabilisieren würden. Für Manuela Brunner ist klar, dass dies davon abhängt, wie viele Emissionen in die Atmosphäre gelangen. «Falls wir es schaffen, diese Emissionskurve abflachen zu lassen, können wir ausrechnen, ab wann die Extremereignisse abnehmen.» Sei das nicht der Fall, so die Expertin, würden diese weiter zunehmen oder das System könnte völlig kollabieren.

Urs Lehmann wird CEO der FIS

Medienmitteilung Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann wird sein Engagement für den Schneesport ab Ende September in neuer Funktion fortsetzen. Wie der Verband in einer Medienmitteilung bekannt gibt, wechselt Lehmann nach 19 Jahren im Präsidium – davon 17 Jahre als Vorsitzender – an die Spitze des Internationalen Ski- und Snowboard-Verbandes FIS. Als CEO will er die Weiterentwicklung des Schneesports auf globaler Ebene vorantreiben. «Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung», wird Lehmann zitiert. Lehmann war bis 1997 aktiver Skirennfahrer, mit dem Weltmeistertitel in der Abfahrt 1993 in Morioka als Karrierehöhepunkt. Der Doktor der Ökonomie wurde 2006 ins Swiss-Ski-Präsidium gewählt und trat zwei Jahre später die Nachfolge von Duri Bezzola als

Präsident an. «Urs Lehmanns Vision, die Schweiz wieder zur Skination Nummer 1 zu machen, ist Realität geworden – fünf Triumphe innert der letzten sechs Jahre in der Ski-Alpin-Nationenwertung sind der wohl eindrücklichste Beleg dafür», würdigt Peter Barandun, Co-Präsident von Swiss-Ski, seinen langjährigen Weggefährten. Urs Lehmann wird seine neue Position bei der FIS Ende September antreten; vom 23. bis 27. September finden die jährlichen Herbst-Meetings der diversen FIS-Komitees statt. Als Konsequenz des Wechsels zur FIS wird Urs Lehmann auch die Ämter als Präsident des Organisationskomitees der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften Crans-Montana 2027 sowie als Co-Präsident des Vereins Olympische und Paralympische Winterspiele Schweiz 2038 übernehmen. Swiss-Ski

Die Bilder haben das Wort



Am Mittwochabend tauchte die Abendstimmung die Unterengadiner Berge in warmes Licht.

Fotos: Mayk Wendt

Doppelsieg für Elmar Fallet

Schiesssport Unter heissen Sommerbedingungen fanden auf dem Churer Rossboden die Bündnermeisterschaften Gehehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter statt. Präzision, Nervenstärke und Ausdauer waren an diesem Tag gefragt – und sorgten für mehrere packende Entscheidungen. Die Pistolen-Wettkämpfe boten dabei grosse Spannung: Über 50

Meter erzielten Sybill Tscharner und Elmar Fallet je 558 Punkte. Die Schlusspasse entschied hauchdünn zugunsten von Fallet, der damit Gold gewann. Am Nachmittag legte der mehrfache Bündnermeister aus der Val Müstair nach: Über 25 Meter schoss Fallet mit 576 Punkten erneut Bestwert und sicherte sich so die zweite Goldmedaille des Tages. (Einges.)



Elmar Fallet gewinnt mit der Pistole über 50 m vor Sybill Tscharner und Roman Clavadetscher.

Foto: z. Vfg

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 16. - 17. August
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 16. August
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 17. August
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14

Region Celerna/Samedan/Pontresina/

Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 16. August
Dr. med. S. Herzog Tel. 081 842 62 68
Sonntag, 17. August
Dr. med. A. Delvendahl Tel. 081 511 55 04
Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 16. August
Dr. med. D. Bauer Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 17. August
Dr. med. D. Bauer Tel. 081 864 12 12
Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerna/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 01 61
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematoses Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
www.stmoritz.com/directory/events, «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80
BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Platzel 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschiavo, Via Sputri 44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch

Alimenternhilfe, Budgetberatung, Rechtsberatung Beruf und Arbeit, Rechtsberatung bei Trennung/Scheidung und Familienernecht, Konkubinatsberatung
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 081 284 80 77

CSEB Beratungsstelle Chura

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühförderung
Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuer 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuer 2 Tel. 081 833 08 85
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf
Iadina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56
- Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever
sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32
- Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair
dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@schucan-wohlwend.ch Tel. 081 850 17 70

Krebs- und Langzeitkranken

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranken und Nahestehende Beatrice Engels (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthal (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskrank Menschen.

Personale Beratung nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 081 252 50 90

Eltnerberatung SG

Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäffl Tel. 075 419 74 44
Sylvia Kruger Tel 075 419 74 40
elternberatung@spital.net

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitez OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch

Chur, engadine@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitez

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Private Spitez und mit Krankenkassen

Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte

GRAUBÜNDEN-PFLEGE; Vers Mulin 27;
7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuendenpflege@in.ch

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30,13.30-17.00 Uhr

Pro Infirms

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan

R. Pohlenschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60

Bauberatung: roman.brazer@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun

Engadin'ota engadinota@projunior-gr.ch

Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50

Engadina Bassa: Suot Platz, 7542 Susch 081 300 30 59

Psychiatrische Dienste Graubünden

Psychiatrie-Zentrum Engadin / Südtäler mit Standorten in Samedan, Scuol, Poschiavo, Promontogno, Sta. Maria Val Müstair

Tel. 058 225 10 10

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A 1 En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag in Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plaza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144

Kostenlose Vermissten suche mit Hunden

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;

Flüchtlingsberatung Status S

Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri

Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Marina Micheli Tel. 081 257 49 10

A 1 En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung;

Flüchtlingsberatung Status S

Franco Albertini, Carlotta Ermacora,

Marina Micheli Tel. 081 257 49 11

Via da Sputri 44, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung

C. Staffelbach, S. Caviezel, D. Burri Tel. 081 257 64 32

Stradun 403 A, Scuol

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin

Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Alzheimer Graubünden

Beratungsstelle Oberengadin, Franziska Zehnder,

Tel. 079 193 00 71

Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring,

Tel. 077 451 90 38

Sonntagsgedanken**Anders ist gut**

Das neue Schuljahr hat begonnen – mit neuen Gesichtern, neuen Chancen und neuen Herausforderungen. Zum Schulstart durfte ich diese Woche in der Gemeinde Celerina dabei sein. Besonders berührt hat mich die Herzlichkeit, mit der die neuen Kindergartenkinder und die neuen Schülerinnen und Schüler aufgenommen wurden. Es war spürbar, wie sehr der Schulbeginn ein gemeinschaftliches Ereignis ist. Besonders eindrucksvoll fand ich, dass die älteren Schülerinnen und Schüler nun Göttis und Gotten für die Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden – und jede und jeder von ihnen eine neue Mitschülerin oder einen neuen Mitschüler unter seine Fittiche nimmt. Es ist schön zu sehen, wie das Miteinander hier schon von Beginn an gefördert wird.

Ich durfte eine Ansprache halten zum Thema «Alle sind anders» und habe dies mit einer Kurzgeschichte gemacht:

In der Geschichte feiern die Bewohnerinnen und Bewohner einer Stadt das «Fest der Unterschiede». Kinder und Erwachsene zeigen, was sie besonders macht: Sprachen, Musik, ein gutes Gedächtnis, körperliches Talent. Und dann ist da Emil – der glaubt, nichts Besonderes zu können. Doch seine ruhige Art und sein offenes Ohr für andere sind genau das, was ihm keiner nehmen kann: seine stille Stärke.

Diese Geschichte erinnert uns daran: Alle sind anders – und das ist gut so.

Wir sind unterschiedlich laut, unterschiedlich schnell, unterschiedlich mutig. Wir fühlen, glauben, hoffen, denken verschieden. Das ist kein Hindernis – es ist unsere grösste Stärke. Denn: Wenn alle gleich denken – wer bringt neue Ideen? Wenn alle gleich handeln – wer stellt Fragen? Anderssein bedeutet, etwas Eigenes mitzubringen – in der Klassengemeinschaft, auf dem Pausenplatz, im Gespräch miteinander. Das macht Schule lebendig und menschlich. Nicht nur die Schule, sondern jedes Gemeinwesen. Ziel ist es nicht, dass alle gleich werden. Ziel muss sein, dass sich alle gesehen fühlen – mit ihren Talenten, ihren Eigenschaften und auch mit ihren Unsicherheiten.

Ich wünsche uns allen den Mut, uns authentisch zu zeigen. Die Offenheit, die Vielfalt in unserer Gemeinschaft nicht nur zu akzeptieren, sondern von Herzen zu schätzen. Und die Geduld, in jedem Menschen das Besondere zu entdecken, das ihn oder sie einzigartig macht.

Ganz gleich, wie alt wir sind, welche Rolle wir haben oder welche Erfahrungen wir mitbringen – wir alle sind Teil dieser bunten Gemeinschaft. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass sie zu einem Ort des respektvollen Miteinanders wird. Jeder Mensch zählt – genau so, wie er ist.

Cornelia Nussberger, stellvertretende Pfarrerin in Celerina

Aber die auf den Herrn harren, empfangen immer neue Kraft.

Jesaja 40,31

Gottesdienste

Evangelische Kirche**Samstag, 16. August**

La Punt Chamues-ch 17.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Andrea

**Sonntag, 17. August**

St. Moritz 10.00, Gottesdienst (französisch/deutsch) in der Eglise au bois, d/f, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Französische Kirche, Egglise au bois St. Moritz
Pontresina 10.00, Kirche im Grünen: Ökumenischer Familien-Alpgottesdienst auf Chüeböden, Pfrn. Maria Schneebeli, An der Berninapassstrasse links, kurz vor Abzweigung Morteratsch. Grillmöglichkeit vorhanden, Getränke offeriert. Schlechtwetterprogramm in der kath. Kirche Pontresina, Info unter 1600 ab 8 Uhr.
Sent 09.30, Cult divin cumünaivel cun la raspada da Sent sü Motta Naluns, d/r, pred. Seraina Guler, rav, M.Uhlmann, rav .H.Gossler, musica Pasquale Bonfitto, davo il cult divin invidaina ad ün brunch i'l restaurant da la Motta per plaschair annunzchar fin als 6 avuost pro'l secretariat: in fo@scuol-reformiert.ch, 079 157 73 35

Scuol 09.30, Cult divin sulla Motta Naluns, d/r, pred. Iaica Seraina Guler, rav. Margrit Uhlmann, rav. Helmut Gossler, Cult divin cumünaivel cun la raspada da Scuol Tarasp Champfèr, 17.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche San Rochus

St. Moritz 10.00, Dernier culte en français de la saison, f, Avec Marie-Ursula Kind, Eglise au bois

Samedan 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Peter, mit zwei Taufen

Zuoz 10.30, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Lizi

S-chanf 09.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria

Ardez 17.00, Cult divin ad Ardez, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez

Ftan 10.00, Cult divin a Ftan, r, rav. Marianne Strub, Baselgia Ftan

Vnà 11.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Vnà

Strada 09.30, Cult divin, r, Baselgia refuormada Strada

Tschlin 17.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin

Fuldera 09.30, Cult divin, d/r, rav. Bettina Schönmann, baselgia, Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Valchava 10.45, Cult divin, d/r, rav. Bettina Schönmann, baselgia refuormada, Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Katholische Kirche**Samstag, 16. August**

Sils/Segl 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig

St. Moritz, 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche, mit der Segnung der Kräuter

Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche

Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Sonntag, 17. August

Samedan 11.00, Waldgottesdienst, d, Waldgottesdienst bei Gravatscha da Bever, bei schlechter Witterung findet die Eucharistiefeier für alle Verbandsparreien um 11 Uhr in der kath. Herz-Jesu-Kirche in Samedan statt.

Pontresina 10.00, ökm. Gottesdienst auf den Chüeböden“, d, Mathew Mecheril

St. Moritz 09.30, Eucharistiefeier, d, Kapelle Regina Pacis, St. Moritz Suvretta

St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 17.00, Eucharistiefeier zum Schulbeginn, d, Mathew Mecheril, Kirche San Spiert

Zuoz 09.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatigna und Santa Barbara

Zernez 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Vlado Pancak, Kirche St. Antonius

Ardez 16.30, Eucharistiefeier, d, Pfr. Chr. Willa, Kirche Sta. Maria

Scuol 09.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Chr. Willa, Dreifaltigkeitskirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol**Sonntag, 17. August**

Celerina/Schlarigna 10.00, Gottesdienst, d, Nathanael Hotz, Freikirche Celerina, Familiengottesdienst Scuol, 09.45, Gottesdienst, d, Samuel Gander, Freikirche Scuol (Gallario Milo)

**Annunzcha da mort****Dorigo Riz à Porta**

24 avrigl 1952 – 8 avuost 2025

In granda tristezza pigliains cumgio da nos cher e inschmarchabel Dorigo

Ils relaschos:

la muglier: Silvia

la figlia: Patrizia

las sours: Sidonia, Agatha, Aita e Clarita

Ils bgers bels mumaints cumünaivels restan adüna in noss cours.

Adressa in led: Clarita Castelberg, Via Chaunt Baselgia 6, 7513 Silvaplana

St. Moritz, 16. August 2025

Max Reiser

1.11.1945 – 13.8.2025

Ganz nach Deinem geliebten J. S. Bach sagen wir: «Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, röhmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!»
 DANKE für ein erfülltes und kostbares Leben.

In liebevoller Erinnerung:

Ruth Reiser

Philippe, Zoe, Malin, Livia Reiser

Catherine, Thibaud, Lilly-Malou, Max Gigandet

Wir durften im engsten Familienkreis Abschied nehmen. Die Trauerfeier findet im kleinen privaten Rahmen statt.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Club-Mitglied

Max Reiser

1945 – 2025

Wir Lions trauern um einen liebenswerten Freund, der unserem Club angehörte.

Wir danken ihm für alles, was er uns gegeben hat. Die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse wird uns immer verbinden.

St. Moritz, 16. August 2025

Lions-Club St. Moritz



Das Leben ist nicht die Anzahl der Atemzüge, die wir nehmen, sondern die Momente, die uns den Atem rauben.

Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Gianreto Laager

28. Mai 1969 – 8. August 2025

Nach einem mutigen und mit viel Hoffnung ausgetragenen Kampf gegen den Krebs ist er viel zu früh von uns gegangen. Wir verlieren mit ihm einen liebevollen Ehemann, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Freund. Er fehlt uns unendlich und er wird immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit

Nicole Laager-Schnyder mit Milla und Emma

Gaby und Hans Laager-Matter

Andri und Monica Laager mit Alessia und Elisa

Claudio Laager und Annatina Poltera

Antoinette und Thomas Schnyder mit Stéphanie und Fabienne

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Hospiz Zentralschweiz Luzern IBAN CH34 0077 8207 4640 0200 1 oder der Krebsliga Schweiz IBAN CH95 0900 0000 3000 4843 9, Vermerk: Gianreto Laager.

Traueradressen

Nicole Laager-Schnyder, Büttenenstrasse 18, 6006 Luzern

Gaby und Hans Laager, Surtuor 28, 7503 Samedan



FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post
POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

Engadiner Post

POSTA LADINA

Celerina

Sonntags-Apéro

17. August 2025, 12.00–14.00 Uhr

Trio Jünaiver

ALP LARET

Tel. +41 81 830 00 11

La Punt als Drehpunkt: Swiss Epic im Engadin

Bei der diesjährigen Austragung des Swiss Epic standen viele Top-Athletinnen und -Athleten auf der Startliste. Heute wartet die Königsetappe über den Scalettapass bis nach Davos.

ANDREA GUTGSELL

Drei Tage lang boten die Trails des Swiss Epic zwischen dem Berninapass und La Punt alles, was Mountainbike-Herzen höherschlagen lässt: steile Anstiege, technische Abfahrten und harte Flachstücke. Nach der ersten Etappe am vergangenen Donnerstag mit Start und Ziel in La Punt folgte am Freitag das mit Spannung erwartete Zeitfahren vom Berninapass um den Lago Bianco hinunter nach Pontresina und über Salstrains ins Ziel nach La Punt.

Regen macht Strecke griffig

Der Regen von Donnerstag auf Freitag hatte den staubigen Untergrund griffiger gemacht. Dennoch kam es in den schnellen Abfahrten zu einigen Stürzen, die glücklicherweise alle glimpflich mit Schürfwunden endeten. «Das Gewitter von gestern kam genau zur richtigen Zeit und hat die Abfahrten gut fahrbar gemacht», sagt Mountainbiker Fadri Barandun aus Samedan. Und trotzdem war er im Ziel nicht ganz zufrieden, «Das letzte flache Teilstück vom Flugplatz Samedan bis ins Ziel war nicht unbedingt mein Terrain. Für solche Abschnitte bin ich zu leicht, um die hohe Pace konstant durchzuziehen», meinte Barandun. Er und sein Teampartner Micha Kloetzli verloren knapp sieben Minuten auf das Tagessieger-Duo und platzierten sich nach dem Zeitfahren auf dem 16. Zwischenrang.



Das Teamzeitfahren wurde in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenklassements gestartet. Foto: Swiss Epic/Marius Holler

Auch das zweite Engadiner Duo, das Team Engadin Bike La Punt 1 mit Gian Luca Lüthi und Yves Bütkofer, liegt mit Rang 22 im vorderen Teil der Gesamtwertung.

Starkes Teilnehmerfeld

In diesem Jahr ist das Teilnehmerfeld sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern besonders stark besetzt. Viele Topfahrerinnen und Topfahrer nutzen die diesjährige Austragung des Swiss Epic als Training für die Anfang September im Wallis stattfindenden Mountainbike-Weltmeisterschaften. «So viele

starke Fahrerinnen und Fahrer wie in diesem Jahr waren wohl noch nie am Start. Einzig die deutschen Athletinnen und Athleten fehlen, da sie derzeit die deutsche Landesmeisterschaft durchführen», sagt Fadri Barandun, der das diesjährige Mehrtappenrennen auch als Formtest ansieht. Für ihn stehen diesen Herbst ebenfalls die Weltmeisterschaften im Fokus. «Ich habe mich schon länger für die Langstrecke qualifiziert. Das Swiss Epic kommt zur richtigen Zeit», sagt Fadri Barandun.

Heute Samstag führt die Strecke von La Punt über den Scalettapass nach Da-

vos. Dort findet morgen das Finale statt. Für die noch verbliebenen rund 180 Teams stehen zwei anspruchsvolle Etappen auf dem Programm. Für die beiden einheimischen Teams besteht vielleicht noch die Chance, Plätze gutzumachen.

Über den QR-Code gelangen Sie zur aktuellen Rangliste des Swiss Epic.



Irgendwann ist Ober Altgäfhl erreicht – es gibt auch ein Unter Altgäfhl, erstaunlicherweise aber kein Mittler Altgäfhl. Da steht das Himugüegli. Eines dieser sympathischen Hofbeizli, denen man auf der Route immer wieder begegnet. Mit Kaffee, Selbstgebackenem, Getränken, aber ohne Preise. In die Kasse kommt, was man für angemessen hält. Und wer nichts konsumieren will, wird freundlich darauf hingewiesen, dass Picknicken und die Benutzung der Feuerstelle erlaubt sind. Wow. Wechsel auf die andere Talseite hinauf auf den Blabbach. Man passiert Vorder Krümpel, Hinter Krümpel, Untere Krümpelhütte, _____ Krümpelhütte, hält einen Schwatz beim Hofladen der Bergkäserei Hüpfenboden («nume nid gschrängt») und kommt tiefenentspannt in Langnau an. Übrigens: Himugüegli ist der berndeutsche Ausdruck für Marienkäfer. Klar, oder?

r.stifel@engadinerpost.ch

Anzeige



GOLF 4 ALL

Golf schnuppern für CHF 25.–

Montags, 18.30 Uhr, Golf Zuoz
Dienstags, 18.30 Uhr, Kulm Golf
Donnerstags, 18.30 Uhr, Golf Samedan
Freitags, 18.30 Uhr, Parkhotel Margna, Sils



Anmeldung & weitere Informationen:
engadin-golf.ch/kurse

WETTERLAGE

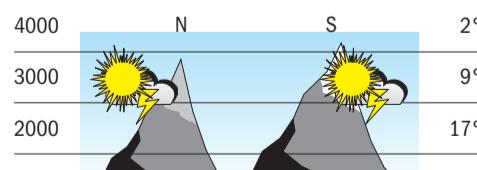
Der Hochdruckeinfluss schwächt sich weiter ab und vom Norden her erreichen nun langsam weniger warme Luftmassen unsere Region. Damit verbunden ist vorerst auch noch die Luftsichtung über den Alpen recht stabil und damit das Gewitterrisiko erhöht.

PROGNOSSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Vor allem am Nachmittag erhöhte Regenschauer- und Gewitterneigung! Die Sonne sollte sich trotz einiger Wolkenfelder vor allem am Vormittag noch häufiger zeigen können und mit der noch kräftigen Augustsonne steigen die Temperaturen bis zum Nachmittag auf sommerliche Werte zwischen etwa 21 Grad rund um St. Moritz und bis zu 30 Grad im Bergell an. Im Laufe des Tages entwickeln sich dann von den Bergen ausgehend zunehmend mehr und dicke Quellwolken und damit steigt dann auch das Risiko für ein paar Regenschauer oder auch Gewitter an.

BERGWETTER

Besonders am Vormittag sollte die Sonne zeitweise noch etwas länger scheinen können. Im Verlauf des Tages entstehen dann jedoch zunehmend dicke Quellwolken und damit sind in der Folge dann auch ein paar Regenschauer oder Gewitter einzuplanen. Es ist relativ warm.



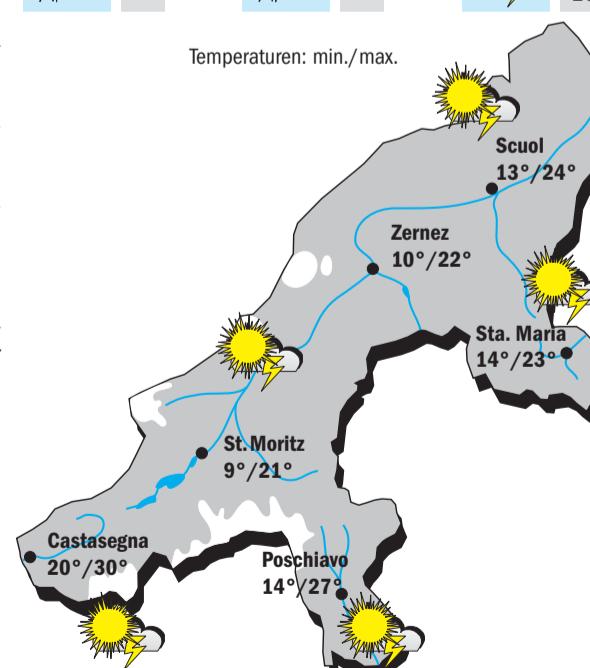
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	15°
Corvatsch (3315 m)	8°	Buffalora (1970 m)	5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	Vicosoprano (1067 m)	18°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°
Motta Naluns (2142 m)	13°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
12	24	11	25	12	26

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
8	20	7	21	8	21

Anzeige

Padel Serlas

Neu in S-chanf

Platz täglich offen 07:00 - 21:00

Jetzt online buchen oder vor Ort.

Via Maistra 1 | 7525 S-chanf 081 659 00 00 | info@serlas.ch